



Immer dabei, nie vorne dran

Goldene Hochzeit in Frankfurt - West

Als vor Wochen der Termin für die Feier zur Goldenen Hochzeit auf den 26. März festgelegt wurde, warf der Vorsteher verständlicherweise keinen Blick darauf, welches Textwort für diesen Sonntag vorgesehen werden sollte. Umso mehr freute er sich für Geschwister Löffler, als er ihnen aus dem 23. Psalm vorlesen konnte, der als Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre wie auch als Ausblick auf die kommenden Tage verstanden werden kann.

Schon beim ersten Kennenlernen im Urlaub in Österreich, so Priester Saur in seiner Ansprache an das goldene Paar, habe die Basis gestimmt: Günter wollte wissen, was seiner Karin wichtig ist. Und passt der Anfang, ist die weitere Entwicklung nur konsequent. Zu dieser gesegneten Entwicklung gehört auch, dass nicht nur Günter bis zu seinem Ruhestand als Priester in der Gemeinde wirkte, sondern auch ihr Junge in der Nachbargemeinde in diesem Amt dient. Zum Mitdienen gerufen, rief er seinen Eltern im Wissen um deren gesundheitliche Probleme bewegt zu: Macht euch heute die Taschen voll!

Die zurückhaltende, nie in den Vordergrund drängende Art des Goldpaares früher wie heute kennzeichnete Priester Saur mit den Worten: Immer dabei, aber nie vorne dran.

Zurück zum 23. Psalm. Als Ausblick auf die kommenden Tage gab der Vorsteher ihnen den letzten Vers wie eine Zusage mit: Gnade und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

27. März 2023

Text: Fritz Nicolaus

Fotos: [Sandra Escher](#)

